

Von der Orakel-
knocheninschrift
zur E-Publikation

— 3000-jähriges
Verlagswesen
in China



VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR

**Von der Orakel-
knocheninschrift
zur E-Publikation**

– 3000-jähriges
Verlagswesen
in China



子部第十架

**Von der Orakel-
knocheninschrift
zur E-Publikation**

– 3000-jähriges
Verlagswesen
in China



VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR

**Von der Orakelknocheninschrift
zur E-Publikation**

— 3000-jähriges Verlagswesen in China

Konzept:
Huang Youyi

Redaktion

Vorsitzender:
Huang Youyi

Mitglieder:
Hu Baomin, Li Zhenguo, Chen Shi,
Jia Qiang, Xiao Dongfa, Shao Dong,
Xie Chen, Hu Kaimin

Chefredakteur:
Xiao Dongfa

Stellvertretender Chefredakteur:
Yang Hu

Text:
Xiao Dongfa, Yang Hu,
Bian Zhuozhou, Xiao Sha,
Zhou Yue, Yang Xu

Bilder:
Zhou Jing, Hu Fusheng,
Yi Caitian, Li Yun

Index:
Wang Yanxiang

Buchdesign:
Yang Liu Design

图书在版编目(CIP)数据

从甲骨文到E-publications:

跨越三千年的中国出版: 德文/肖东发主编.

—北京: 外文出版社, 2009

ISBN 978-7-119-06022-4

I. 从… II. 肖…

III. 出版工作—文化史—中国—德文 IV. G239.29

中国版本图书馆CIP数据核字 (2009) 第159703号

项目策划: 黄友义

德文翻译: 任树银 龚荷花 栾旭文 黄锐

德文审定: Kurt Rammerstorfer Edmir Agolli 任树银

责任编辑: 胡开敏 杨春燕 李建安

装帧设计: 刘扬视觉设计工作室

印刷监制: 韩少乙

从甲骨文到 E-publications

——跨越三千年的中国出版

肖东发 主编

©2009 外文出版社

出版人: 呼宝民

总编辑: 李振国

出版发行: 外文出版社

(中国北京百万庄大街24号)

邮政编码: 100037

网址: <http://www.flp.com.cn>

电话: 008610-68320579 (总编室)

008610-68995852 (发行部)

008610-68327750 (版权部)

印刷: 北京雅昌彩色印刷有限公司

开本: 787mm x 1092mm 1/12 印张: 17.5

2009年9月第1版 第1次印刷

(德)

ISBN 978-7-119-06022-4

(平)

32000

Erste Auflage 2009

ISBN 978-7-119-06022-4

© Verlag für fremdsprachige Literatur

Herausgeber:

Verlag für fremdsprachige Literatur

Baiwanzhuang-Str. 24

100037 Beijing, China

Homepage: www.flp.com.cn

Vertrieb für Europa:

CBT China Book Trading GmbH

Max-Planck-Str. 6A

D-63322 Rödermark

Deutschland

Homepage: www.cbt-chinabook.de

E-Mail: post@cbt-chinabook.de

Druck und Verlag in der

Volksrepublik China

嶽麓書院

於斯為盛

惟楚有材



續文獻通考卷一百一十五

五

Einführung

Als eine der vier großen antiken Kulturen blickt China auf eine Kontinuität von mehreren Jahrtausenden ohne Unterbrechung zurück. Die chinesische Geschichte ist durch eine lange zeitliche Ausdehnung, reichen Inhalt, integrierten Pluralismus, weiten und tiefen Einfluss sowie ständige Initiative und Entwicklung gekennzeichnet. In jeder Periode der Publikationsgeschichte Chinas von 3000 Jahren sind besondere Innovationen und vielfältigen Entwicklungen zu sehen.

Es ist deshalb von großer Bedeutung, die Publikationsgeschichte Chinas zusammenzufassen und sie der Weltbevölkerung in Wort und Bild vorzustellen. Zur Darstellung der Entwicklung der Publikationsgeschichte und -kultur Chinas und der chinesischen Kultur ist das vorliegende Buch in vier Perioden unterteilt, die durch die Papierherstellung, Druck mit beweglichen Lettern sowie die Anwendung elektronischer Technologien im Publikationsbereich gekennzeichnet sind: Erstens die Erfindung der Schriftzeichen und Entstehung der Bücher, die Periode des Bambus und der Seide als Schreibmaterial; zweitens, Papierherstellung und das Zeitalter der Handschriften; drittens, die Erfindung des Drucks und das Zeitalter des Druckes und viertens, die Anwendung digitaler Technologien. Zurzeit existieren in China verschiedene Medien nebeneinander: Publikationen auf Papier, im Internet, auf Mobiltelefonen etc. Im Anhang werden Bindung und Satzspiegel der antiken Bücher, große Bücher mit chinesischem Gepräge und die Bücher, die China am besten vertreten, vorgestellt.

Wir blicken auf die Publikationsgeschichte Chinas von 3000 Jahren zurück, um nach ihrem Wesen zu suchen, ihre Entwicklungen und Veränderungen herauszufinden. Damit werden wir das Erbe dieser wertvollen Kultur weiterführen, noch größere Erfolge im Publikationsbereich erzielen und der Welt weitere hervorragende Publikationen anbieten.

石漢堯母感赤龍而生堯遂以侯伯恆踐帝

下有慶都僊沒蓋葬于茲欲人莫知名曰

靈臺上立黃屋堯所奉祠三代改易荒廢

不修漢受濡期興滅繼絕如堯爲之遂遭

亡新禮祠絕矣故廷尉姓名磨滅深惟大

漢堯之苗胄當修堯祠追遠復舊前後奏

上帝納其謀歲以春秋奉大牢祠時濟陰

太守魏郡審晃成陽令博陵管遵各遣大

掾輔助一君經之營之不日成之此其

大槩也按皇覽云堯冢在濟陰城陽呂氏

春秋堯沒木一星有盜云堯沒木一成陽

Inhaltsverzeichnis

- 13 **Einleitung: Ursprung und Entwicklung des Verlagswesens in China**
- 19 **Kapitel I Zeit der Schildkrötenpanzer und Orakelknochen, des Bambus und der Seide**
2100–2 v. Chr.
- 22 Schriften auf Orakelknochen
- 24 Bronzeinschrift
- 26 Bambus- und Holztäfelchen
- 26 I. Die Zeit der Verwendung von Bambus- und Holztäfelchen
- 27 II. Inhalt von Bambus- und Holztäfelchen
- 28 III. Form der Bambustäfelchen
- 29 IV. Einflüsse von Bambus- und Holztäfelchen
- 30 In Stein gemeißelte Schriften
- 32 Seide und Seidenbücher
- 37 **Kapitel II Zeit der Handschriften**
1. Jh. v. Chr. – 7. Jh. n. Chr.
- 40 Erfindung und Verbreitung der Papierherstellung
- 40 I. Papier aus pflanzlichen Fasern
- 40 II. Kontinuierliche Verbesserung der Papierherstellung
- 42 III. Export der Papierherstellung
- 44 Formen der Handschriften: Schriftrollen
- 46 Zirkulation der Publikationen in der Zeit der Handschriften
- 46 I. Buchstuben
- 46 II. Der älteste Buchmarkt
- 46 III. „Abschreiber“, die Bücher produzierten
- 47 IV. Übersetzung und Übertragung buddhistischer Schriften
- 49 **Kapitel III Zeitalter des manuellen Druckes: Druckverfahren**
7. – 19. Jh.
- 50 Blockdruck
- 55 Druck mit beweglichen Lettern
- 55 I. Bi Sheng und seine Tontypen
- 57 II. Wang Zhen und seine beweglichen Holzlettern
- 58 III. Bücherreihe der Juwelenausgabe der Wuying-Halle
- 59 IV. Bewegliche Metalltypen
- 62 Mehrfarbendruck
- 63 I. Familie Min und Familie Ling
- 64 II. Douban-Druck und Gonghua-Druck
- 66 Die Drucktechnik überschreitet Landesgrenzen
- 67 I. Korea
- 68 II. Japan
- 68 III. Vietnam und südostasiatische Länder
- 68 IV. Iran
- 68 V. Europa
- 73 **Kapitel IV Zeitalter des manuellen Druckes: eine Bestandsaufnahme des Verlagswesens**
7. – 19. Jh.
- 74 Amtlicher Druck: das Regierungsverlagswesen
- 75 I. Feng Dao und die Erstausgabe der konfuzianischen Klassiker
- 76 II. Drucklegung von buddhistischen Schriften durch den König Qian Chu des Staates Wuyue
- 77 III. Bücher des Staatlichen Aufsichtsamts für das Bildungswesen
- 78 IV. Bücher der Gongshiku-Gästehäuser
- 78 V. Die Jingchang-Ausgabe und die Buch- und Taschentuchausgabe
- 80 VI. Buchdruck durch die Lehensfürsten
- 80 VII. Buchdruck der Wuying-Halle
- 82 VIII. Die behördlichen Buchbüros und die Übersetzungsbüros
- 83 Buchdruck durch die Buchwerkstätten: der Verlag der Buchhändler
- 83 I. Familie Yu in Jian'an und Familie Chen in Lin'an
- 86 II. Geschäftiges Treiben in den Buchwerkstätten während der Ming-Dynastie
- 88 III. Buchwerkstätten in der Qing-Dynastie gegenüber einem tief greifenden Wandel
- 89 Privatdruck: Selbstverlage
- 89 I. Wu Zhaoyi, der berühmte Buchhersteller in der ersten Phase
- 90 II. Privatdrucke in der Song- und Yuan-Dynastie
- 91 III. Mao Jin und die Bibliothek Jiguge (Pavillon zur Schöpfung aus dem Altertum)
- 92 IV. Buchdruck in der Qing-Dynastie
- 93 Buchproduktion durch die hohe Lehranstalt Shuyuan: das akademische Buchwesen
- 94 Tempel als Herausgeber: das religiöse Verlagswesen
- 96 Zirkulation von Büchern im Druckzeitalter
- 96 I. Lebhafter Buchhandel im Inland
- 96 II. Sich gegenseitig beeinflussende „Bücherwege“
- 99 **Kapitel V Zeitalter des maschinellen Druckes**
19. Jh. – 1940er Jahre
- 102 Einführung und Anwendung des maschinellen Druckes

104	Gründung und Entwicklung der Verlagsunternehmen neuen Typs	142	III. Stabile Entwicklung des Zeitschriftenmarkts
107	I. Commercial Press und Zhang Yuanji	142	IV. Leistungsverfall der Audio-, Video- und E-Publikation
109	II. Zhonghua Book Compay und Lu Feikui	143	V. Rapide Entwicklung der Verlagsgruppen
110	Publikationen neuen Typs	144	VI. Verschmelzung der neuen Publikationsmedien
110	I. Herausgabe von Büchern modernen wissenschaftlichen Inhalts	145	Reform und Ausbau des Vertriebssystems
111	II. Zeitungen und Zeitschriften	146	I. Reform im Hauptkanal des Vertriebs
111	III. Lehrbücher, Nachschlagewerke neuen Typs und Bildergeschichten	146	II. Rapide Entwicklung des privat betriebenen Buchvertriebs
112	Auslandsbeziehungen auf dem Gebiet des Verlagswesens	148	III. Vorteilhafter Vertrieb im Internet
112	I. Große Zeit der Übersetzungen	149	Zeitgemäßes Drucksystem
112	II. Mitwirkung der Ausländer am chinesischen Verlagswesen	149	I. Entwicklung und Transformierung der Papierherstellungsindustrie
113	III. Ansatzweises Joint Venture im Verlagswesen	149	II. Digitalisierung in der Druckindustrie
113	IV. Export chinesischer Bücher	150	III. Kontinuierliche Innovation der Bucheinbandverfahren
114	Einflussnahme des Verlagswesens neuen Typs auf die chinesische Gesellschaft und Kultur	150	Vollständiges Lehr- und Forschungssystem
114	I. Ein neues Bewusstsein für das Verlagswesen bildete sich	150	I. Ausbildung im Bereich Verlagswesen
114	II. Verankerung des Urheberrechtes	151	II. Forschung im Bereich Verlagswesen
116	III. Förderung der gesellschaftlichen Umwälzungen	151	III. Fachverlage, Fachzeitschriften und Symposien für die Forschung im Bereich Verlagswesen
119	Kapitel VI Anwendung der modernen Digitaltechnik und Entwicklung der Publikationsarten	153	Kapitel VIII Das Verlagswesen Chinas bei der Integration in die Publikationsindustrie der Welt
120	Die technische Entwicklung fördert die Veränderung der Publikationen	154	„Ins Ausland gehen und nach China einführen“
120	I. Eine epochale Erfindung: Laserfotosatztechnik der chinesischen Schriftzeichen	154	I. Lizenzhandel
124	II. Die perfekte Integration von Individualität und Marktorientierung: Drucken nach Bedarf	158	II. Zusammenarbeit im Verlagswesen
125	Zeitalter der Digital-Publikationen mit neuen Medien	162	Die chinesische Publikationsindustrie in der Welt
125	I. Mikrofilme, Disketten und CDs	162	I. Chinesische Bücher auf internationalen Buchmessen
127	II. Digitalmedien: „Freund“ und „Gegner“ der traditionellen Publikation	165	II. Ein langer Weg zur Integration in die Publikationsindustrie der Welt
129	Konkurrenz und Integration verschiedener Publikationsformen	169	Schlusswort
129	I. Internet-Publikation	173	Anhang I Aufmachungen antiker chinesischer Bücher
133	II. Handy-Publikation	181	Anhang II Umfangreiche, charakteristisch chinesische Buchserien
135	Einflüsse neuer Techniken auf die chinesische Publikationsindustrie	191	Anhang III Repräsentative Bücher Chinas
135	I. Digitalisierung der Redaktion	195	Auswahlbibliografie
136	II. Digitalisierung beim Vertrieb	199	Index
139	Kapitel VII Rasche Entwicklung der „Großen Publikationsindustrie“		
140	Erweiterung des Verlegersystems		
140	I. Wachstum des Büchermarkts und Zunahme der Verleger		
142	II. Der ausgereifte Zeitungsmarkt steht neuer Herausforderung gegenüber		

古之不獲今之二

蜀之阿房療療

民鑠凍霜夕飛

晨林寒尚翠

先春年序屢

Einleitung

Ursprung und Entwicklung des Verlagswesens in China



Egal, wie viele Definitionen für den Begriff „Verlagswesen“ anfallen, Verlagswesen ist im Allgemeinen vom Anfang an eine Aktivität der Menschheit für die Wissensakkumulation und Zivilisationsvermittlung. Menschen haben Publikationen unterschiedlicher Formen herausgebracht, die sowohl Träger der Zivilisation als auch unmittelbare Ergebnisse des akkumulierten Wissens darstellen. Daher gehört das Verlagswesen untrennbar mit Kultur und Zivilisation zusammen. Die chinesische Zivilisation blickt auf eine lange Tradition zurück und brachte umfassende Kenntnisse und tiefe Gedanken hervor, dokumentiert durch eine ungeheure Vielfalt von Publikationen aus der Jahrtausende alten Geschichte seines Verlagswesens.

Betrachten wir das Verlagswesen Chinas während der langjährigen Zivilisationsentwicklung, können wir feststellen, dass dieses seit der Erfindung der Schrift und Entstehung von Schriften 3000 Jahre lang kontinuierlich fortgesetzt wurde.

Dank der 3000-jährigen Aktivitäten im Verlagswesen wurde China und der Welt ein kostbares historisches Kulturerbe hinterlassen. Diese Aktivitäten lassen sich bereits in der Entstehungszeit einer der ältesten Zivilisationen der Welt registrieren. Die überlieferten Dokumentationen Chinas sind durch ihren großen Umfang, ihre lange Geschichte, große Reichweite, Kontinuität und Reichhaltigkeit gekennzeichnet und wohl einzigartig in der Welt. In jeder Hinsicht lohnt es sich, ein Buch darüber zu schreiben. Die Chinesen haben in der langen Geschichte im Bereich Verlagswesen ihre hohe Schaffenskraft zur Geltung gebracht. Papierherstellung und Drucktechnik, zwei der vier großen Erfindungen Chinas, trugen nicht nur dazu bei, das Verlagswesen Chinas voranzutreiben, sondern dienten auch dazu, den Schritt des Orients aus der grauen Vorzeit in die Zivilisation zu beschleunigen. Im Zeitraum von 3000 Jahren ist eine große Anzahl hervorragender Lektoren, Verleger und Buchhändler hervorgetreten.

Dank einer 3000-jährigen Geschichte des Verlagswesens weist China eine glänzende Verlagskultur auf. Wenn man diesem Verlagswesen Chinas auf die Spur kommen will, muss man sich mit dessen Ursprung und der Entwicklung auseinandersetzen.

Die Erfindung der Schrift und die Entstehung von Schriften sind Voraussetzung für das Verlagswesen. Die redaktionelle Arbeit begann mit den ersten Büchern. Im antiken China dienten Schildkrötenpanzer, Orakelknochen, Bronze, Stein, Holz und Bambus als Schriftträger. Mit dem Aufkommen von gehefteten Büchern war auch der Beginn der redaktionellen Arbeit festzustellen. Die ersten Publikationen waren nur begrenzt verbreitet, da das Schreiben, Verfassen, Aufbewahren und der Nutzen von Büchern ausschließlich in den Händen des Königshofs, der Fürstenhäuser, Geschichtsschreiber und Sklavenhalter waren. Mit dem gesellschaftlichen Wandel und der Öffnung der akademischen Atmosphäre stieg zwischen dem 8. und dem 2. Jahrhundert vor Christus die Produktion von Büchern und die Verbreitung ihrer Lehren. In diesem Zeitraum traten Verfasser wie zum Beispiel Konfuzius hervor. Meist waren Bücher geheftete Bambus- oder Holztäfelchen mit Schriften. Es gab auch Bücher auf Seide.

Die Erfindung der Papierherstellung brachte eine große Veränderung im Verlagswesen mit sich. Im Jahr 105 nach Christus verbesserte Cai Lun die Technik der Papierherstellung, so dass sie allgemein bekannt wurde. Cai leistete damit einen gewaltigen Beitrag zum Fortschritt der Gesellschaft und des Verlagswesens. Das Papier ersetzte Bambus, Holz und Seide, die vordem weit verbreitet waren. In China begann das Verlagswesen langsam aufzublühen. Es wurden Behörden für die Publikation eingerichtet. Auch private Leute konnten Bücher veröffentlichen, und es gab bald ein großes Spektrum von Nachschlagewerken, über Sammelwerke bis hin zu Monographien. Die Herausgabe von Büchern über Geschichte, Geographie, Wissenschaft und Technik, Sprache und Schrift sowie von Übersetzungen buddhistischer Schriften erfuhr eine rasante Entwicklung. Es entstand ein ganzer Geschäftszweig, der allein von Reproduktion und Verkauf von Büchern lebte.

Die Erfindung und Entwicklung der Drucktechnik brachte im Verlagswesen Chinas in Bezug auf Quantität und Qualität einen neuen Durchbruch mit sich. Im 7. Jahrhundert nach Christus erfanden Handwerker und Buddhisten in China den Holztafeldruck. Es wurden Kalender, Bücher für verschiedene Sachgebiete und buddhistische Schriften herausgebracht. Im 10. Jahrhundert trat das Verlagswesen ins Zeitalter der Drucktechnik ein. Zwischen 1041 und 1049 erfand der einfache Bürger Bi Sheng die Drucktechnik mit beweglichen Lettern aus Lehm, der später durch Holz und schließlich durch Metalle wie Messing oder Zinn ersetzt wurde. Im 13. Jahrhundert wurde auf der Grundlage des Holztafeldrucks die Drucktechnik mit mehrfarbigen Holzschnitten entwickelt.

Mit der Entwicklung der Drucktechnik gedieh auch das Verlagswesen in China. Im 10. Jahrhundert schlossen Künstler sich zu Holzschnitzerwerkstätten zusammen. Es entstanden auch Druckstätten, die von der Regierung oder von Gelehrten der Oberschicht betrieben wurden. Diese drei Gruppierungen beeinflussten und förderten sich gegenseitig. Es wetteiferten die Regierung, Privatleute, Klöster und schulische Einrichtungen miteinander. Regional gesehen bildeten sich zwischen dem 10. und 13. Jahrhundert drei Verlagszentren heraus: Shu, Min und Zhe. Bei groß angelegten Engagements durch die Regierung wurden das Tripitaka, Bücher für verschiedene Sachgebiete und Buchserien verfasst und revidiert. Beispiele dafür waren 17 Ausgaben des gedruckten Tripitakas zwischen der Song-Zeit (960–1279) und der Qing-Zeit (1368–1644). Die unter dem Namen *Kaibaozang* (开宝藏) bekannte Ausgabe wurde zwischen 971 und 983 gedruckt und die unter dem Namen *Longzang* (龙藏) bekannte Ausgabe im Jahr 1738 fertig gestellt. Sie umfassten jeweils 5000 bis 7000 Bände, die mit rund 130 000 Holztafeln gedruckt wurden. Zu den handgeschriebenen Büchern gehören die *Yongle-Enzyklopädie* (永乐大典), deren Zustandekommen dem Kaiser Yongle (Reg. 1402–1424) zu verdanken war, und *Sämtliche Werke der vier Archive* (四库全书) unter Führung des Kaisers Qianlong. Für den Umlauf der Publikationen sorgten sowohl die zentrale Regierung als auch die regionalen Regierungen sowie behördliche und private Schuleinrichtungen. Besonders aktiv waren private Buchhandlungen. In der Song-Dynastie (960–1279) und Ming-Dynastie (1368–1644) wurden Bücher als wichtige Ware gehandelt. Es gab bereits Buchwerbungen, und auf den Schutz des Urheberrechts wurde geachtet.

In der neueren Geschichte Chinas nach 1840 schlug das Verlagswesen im Verlauf des heftigen gesellschaftlichen Wandels einen Modernisierungsweg ein. Die nationale Bourgeoisie und die aufgeklärten Intellektuellen Chinas forderten Reformen und die Übernahme westlicher Kultur und befürworteten ein neues Schulsystem, die Gründung von Zeitungsverlagen und den Druck von Lehrbüchern in großem Stil. Doch die traditionelle Drucktechnik konnte mit den Forderungen nicht mehr mithalten. Dafür wurden neue Druckmaschinen aus Stahl und neue Verfahren eingeführt. Verschiedene Drucktechniken wie Hochdruck, Tiefdruck und Flachdruck existierten parallel. Commercial Press, 1897 gegründet, und Chinese Publishing House, 1912 gegründet, verbesserten engagiert die Drucktechnik und führten das kapitalistische Management ein, um sich als Verlage neuen Typs der Entwicklung der neuen Zeit nicht zu verschließen.

Die Weiterentwicklung der Drucktechnik machte das Verlagswesen des heutigen China pluralistisch. Die Laser-Photosatztechnik verband die Computertechnik mit dem Verlags- und Druckwesen der chinesischen Schriftzeichen, so dass das Zeitalter von „Blei und Feuer“ verabschiedet wurde und das Zeitalter von „Licht und Elektronik“ begrüßt werden konnte. Die neue Drucktechnik ermöglicht es, gemäß Forderungen von Kunden auch Bücher in geringer Stückzahl drucken zu können. Die Entwicklung der digitalen Technik beeinflusst tief greifend das Verlagswesen Chinas. Und heute existiert in China die Veröffentlichung auf Papier, im Internet und per Handys parallel.

Neue Technologien und der chinesische Markt, der sich dem internationalen Standard Tag für Tag annähert, haben das Entwicklungsmodell verändert. Die chinesische Regierung unternimmt große Anstrengungen, um die Reform im Verlagswesen zu fördern und die Verlage der Marktorientierung anzupassen; im redaktionellen Bereich ist allmählich eine komplette Industriekette entstanden, die durch Spezialisierung, Arbeitsteilung und vielfältige Kombination gekennzeichnet ist; im Vertrieb wetteifern verschiedene Kanäle wie private Buchhandlungen, Internet-Buchhandlungen und Leserkreise miteinander; was die Forschung und Bildung anbelangt, so wurden in Hochschulen spezielle Fachrichtungen für redaktionelle Arbeit und Verlagswesen eingerichtet und die Forschung in diesem Bereich erfuhr eine bemerkenswerte Entwicklung.

Im 21. Jahrhundert legt China großen Wert darauf, das Beste aus dem Ausland aufzunehmen, während es auch seine eigene glänzende Kultur verbreitet. In Bereichen **Lizenzhandel und Veröffentlichungen in Zusammenarbeit** wurden beträchtliche Erfolge erzielt. Während Verlage Chinas mit großem Engagement ausgezeichnete Bücher aus dem Ausland einführt, hat sie vielfältige Bücher über chinesische Kultur herausgebracht, die am internationalen Markt Anklang finden. Auf internationalen Buchmessen werden hervorragende Publikationen Chinas dem ausländischen Publikum präsentiert. Auf der Frankfurter Buchmesse, der Londoner Buchmesse, der Book Exposition of America und anderen internationalen Buchmessen sind chinesische Verleger anzutreffen.

Blickt man auf die 3000-jährige Geschichte des Verlagswesens Chinas zurück, zeigte jede Epoche ihr eigenes Merkmal im Fluss der Entwicklung. Das Verlagswesen Chinas hat einen einzigartigen Entwicklungsweg mit vielfältigen Erscheinungsformen genommen. Diese Geschichte zusammenzufassen und sie in Text und Bild dem internationalen Publikum zu präsentieren, ist eine Arbeit von großer Bedeutung.